

6827/J XXVII. GP

Eingelangt am 26.05.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

betreffend gesundheitliche Auswirkungen der Coronapolitik auf den Sportbereich

Die Bedeutung regelmäßiger körperlicher Aktivität für die menschliche Gesundheit ist enorm und wird daher auch in unzähligen Studien belegt. Positive Auswirkungen von Sport lassen sich feststellen in Bezug auf Herz-Kreislaufsystem, Atmung, Verdauung und Stoffwechsel, Bewegungsapparat, Nervensystem, Immunsystem, Hormonsystem und die Psyche.

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sieht körperliche Betätigung als ein grundlegendes Mittel zur Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit der Menschen. Durch den von der Bundesregierung verordneten Sport-Lockdown wird den Menschen dieses grundlegende Mittel jedoch entzogen. Immer mehr Experten kritisieren die getroffenen Maßnahmen im Sportbereich und warnen vor negativen Folgeerscheinungen. Besonders bei Kindern und Jugendlichen hinterlassen die Maßnahmen tiefe Spuren. Einerseits gibt es psychische Folgen durch Vereinsamung, Stress und Ängste und andererseits treten grobe körperliche Folgen durch den eklatanten Bewegungsmangel auf.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Vereine waren vom Lockdown im Sport im Jahr 2020 betroffen?
2. Wie viele Vereine sind vom Lockdown im Sport im Jahr 2021 betroffen?

3. Wie viele Menschen waren vom Lock-down im Vereinssport im Jahr 2020 betroffen?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?
 - c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
 - e. Wie viele davon nehmen an nationalen Wettkämpfen teil?
 - f. Wie viele davon nehmen an internationalen Wettkämpfen teil?
 - g. Wie viele davon stehen unter Vertrag mit regelmäßigen Bezügen?
4. Wie viele Menschen waren vom Lockdown im Vereinssport im Jahr 2021 betroffen?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?
 - c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
 - e. Wie viele davon nehmen an nationalen Wettkämpfen teil?
 - f. Wie viele davon nehmen an internationalen Wettkämpfen teil?
 - g. Wie viele davon stehen unter Vertrag mit regelmäßigen Bezügen?
5. Gibt es von Ihrem Ministerium oder anderen Organisationen Studien, die sich mit möglichen negativen gesundheitlichen Auswirkungen des Sport-Lockdowns näher befassen?
 - a. Wenn nein: Warum nicht?
 - b. Wenn nein: Haben sie vor solche Studien in Auftrag zu geben?
 - c. Wenn ja: Wer hat diese Studien in Auftrag gegeben?
 - d. Wenn ja: Was sind die Ergebnisse dieser Studien?
 - e. Wenn ja: Wie wurden die Ergebnisse erhoben?
 - f. Wenn ja: Wie viele Menschen könnten von den in den Studien erhobenen möglichen negativen Auswirkungen betroffen sein?
 - g. Wenn ja: Welchen Zeitraum umfassen die Studien?
6. Welche gesundheitlichen Folgen sind bisher aufgrund des Sport-Lockdowns aufgetreten?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?
 - c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
7. Wie hoch ist der Anstieg von psychischen Erkrankungen seit dem Sport-Lockdown?
 - a. Wie viele davon befinden sich unter 14 Jahren?
 - b. Wie viele davon befinden sich unter 18 Jahren?

- c. Wie viele davon befinden sich zwischen 18 und 60 Jahren?
 - d. Wie viele davon befinden sich über 60 Jahren?
 - e. Welche psychischen Erkrankungen sind aufgetreten?
8. Gibt es eine Zunahme der Suizidrate seit dem Sport Lockdown?
- a. Welche Maßnahmen wurden dagegen unternommen?
9. Wieso werden bzw. wurden sportliche Vereinsbetätigungen im Freien untersagt?
- a. Auf welcher Evidenz basiert diese Untersagung?
 - b. Sind ihnen Fälle bzw. Cluster aus Sportvereinen, die im Freien trainieren, bekannt?
 - c. Wie hoch schätzen sie die Ansteckungsgefahr im Freien ein?
 - d. Wie hoch schätzen sie die Ansteckungsgefahr im Freien im Vergleich zu einer Ansteckungsgefahr in einer großen Sporthalle ein?
10. Wieso werden bzw. wurden sportliche Vereinsbetätigungen im Indoor-Bereich untersagt, wenn von den Sportlern negative Antigen-Schnelltests vorliegen?
- a. Auf welcher Evidenz basiert diese Untersagung?
 - b. Wie hoch schätzen Sie die Ansteckungsgefahr im Indoor-Bereich ein, wenn von den Sportlern negative Antigen-Schnelltests vorliegen?
11. Wieso sind bzw. waren sportliche Vereinsbetätigungen auch für Kinder untersagt, die mehrfach in der Woche in den Schulen getestet werden?
- a. Warum kann man den Test nicht zur Ausübung des Sports in den Vereinen heranziehen?
12. Welche Initiativen bzw. Kampagnen wurden von Ihrem Ministerium gestartet, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, die fehlenden sportlichen Aktivitäten zu kompensieren?
- a. Wann wurden diese Initiativen gestartet?
 - b. Welches konkrete Ziel hatten diese Initiativen?
13. Welche Initiativen sind geplant, um die Menschen nach dem Lockdown wieder in Bewegung zu bekommen?
- a. Von wann bis wann sollen die Initiativen laufen?
 - b. Wie viel Geld wird in die jeweilige Initiative investiert?